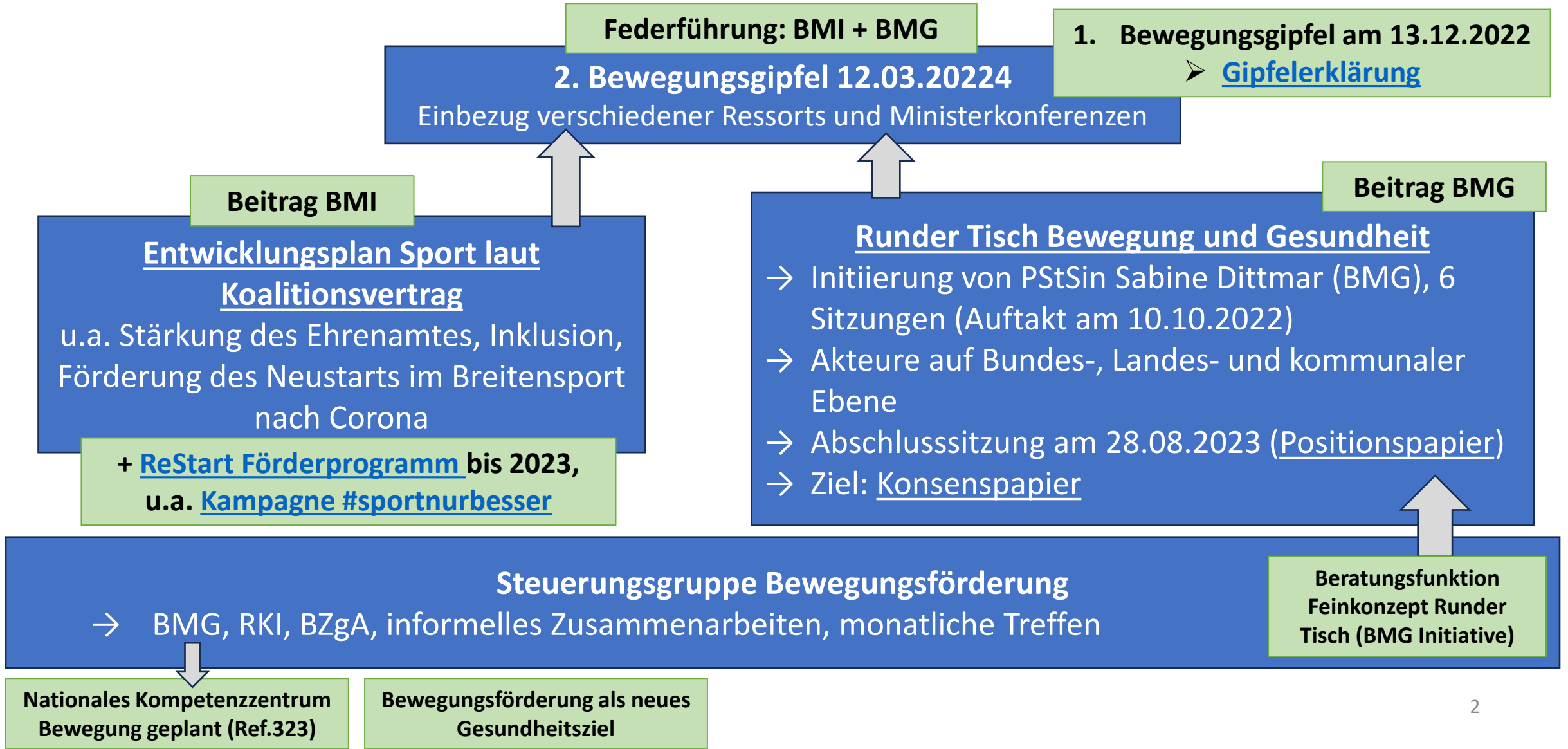


Entwicklungen auf Bundesebene und neueste Studien mit Bezug zur Thematik bewegtes Aufwachsen

Béatrice Frank, HAGE

Entwicklungen zur Bewegungsförderung auf Bundesebene



Aktuelle Studien zur Relevanz von Bewegung und Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen

- Health Behaviour in School-Aged Children (**HBSC**)-Erhebung 2022 - im [Journal of Health Monitoring](#) (März 2024)
 - größte europäische Kinder- und Jugendgesundheitsstudie, die in enger Kooperation mit dem Europabüro der WHO von einem multidisziplinären Netzwerk von Forscherinnen und Forschern realisiert wird
 - Abschnitt zu Bewegungsverhalten von älteren Kindern und Jugendlichen in Deutschland zeigt \approx Beobachtung, dass lediglich ein Zehntel der Mädchen, ein Fünftel der Jungen, sowie ein achtel der gender-diversen Jugendlichen die Bewegungsempfehlung von 60 Minuten pro Tag erreichen (in den Altersgruppen zwischen 11 und 15 Jahren)
- Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (**BiB**)
 - [Pressemitteilung des BiB](#) zur Studie. Publiziert im Fachmagazin „[International Journal of Behavioral Nutrition and Physical Activity](#)“ (Dezember 2023)
 - körperliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen mit Beginn der Pandemie dramatisch gesunken. Bereits vor der Pandemie bewegten sich Kinder und Jugendliche in Deutschland und Europa weniger als die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen 60 Minuten am Tag. Während der Pandemie sank diese Aktivität im europäischen Durchschnitt um weitere zwölf Minuten. Die Ergebnisse korrespondieren mit früheren Analysen des BiB zu Depressionen und Angstsymptomen: Als die Schulen geschlossen waren und Vereinssport kaum angeboten wurde, traten diese gesundheitlichen Beeinträchtigungen erheblich häufiger auf. “Die Gefahr besteht, dass die Verhaltensweisen aus der Pandemie zum Teil dauerhaft beibehalten werden.” (Forschungsdirektor BiB) v.a. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren sind der Studie zufolge am stärksten von der Ausdehnung der Inaktivität betroffen

Aktuelle Studien zur Relevanz von Bewegung und Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen

- **KIDA: Kindergesundheit in Deutschland aktuell.** Studie zur Kindergesundheit während und nach der COVID-19-Pandemie
 - Studie des Robert Koch-Institut zur Kindergesundheit
 - Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren
 - Veröffentlichung ausgewählter Ergebnisse der zur Gesundheit von Mädchen und Jungen in der Covid-19-Pandemie im [Journal of Health Monitoring](#) (Juni 2023)
 - Dabei zeigten sich statistisch signifikante Geschlechterunterschiede vor allem bei der körperlichen Aktivität: Jungen erreichten etwas häufiger die WHO-Bewegungsempfehlungen als Mädchen, und sie nutzten auch häufiger als Mädchen Sportangebote in Schul AGs bzw. in Vereinen und Sportstudios
- **MOVE FOR HEALTH: Mentale Gesundheit und Sport von Kindern und Jugendlichen**
 - [ausgewählte Ergebnisse](#) aus dem Modul Wissenschaft des Projekts MOVE FOR HEALTH (dsj im DOSB, 2023)
 - Kinder und Jugendliche, die regelmäßig sportlich aktiv sind, weisen im Vergleich zu Kindern und Jugendlichen, die nicht regelmäßig sportlich aktiv sind, einen signifikant besseren allgemeinen Gesundheitszustand auf.
- Sammlung/Übersicht weiterer Studien auf: www.sportlandhessenbewegt.de

Quellen/Literatur

- [Gipfelerklärung des Bewegungsgipfels 2022](#)
- Konsenspapier Runder Tisch Bewegung und Gesundheit: www.bundesgesundheitsministerium.de
- FAQ zum Entwicklungsplan Sport: <https://www.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/faq-zur-mentwicklungsplan-sport>
- Pressemitteilungen/ Artikel (zum Entwicklungsplan Sport/ zum Bewegungsgipfel):
 - www.bmi.bund.de
 - www.bundesgesundheitsministerium.de
 - www.faz.net
 - www.zeit.de
 - www.augsburger-allgemeine.de (zum Bewegungsgipfel)
 - www.dsj.de
- Studien:
 - www.bib.bund.de
 - www.rki.de

Landesebene: Auszüge aus dem Koalitionsvertrag mit Bezug zur Thematik bewegtes Aufwachsen

Béatrice Frank, HAGE

Tim Döring, Sportjugend Hessen

Allgemeines

- „Förderung von **Bewegung, Spiel und Sport** als **elementare und unverzichtbare Bestandteile einer ganzheitlichen kindlichen Entwicklung.**“
- „Wir sichern **präventive Maßnahmen zur Bewegungsförderung, Ernährung und psychische Gesundheit** von klein auf.“
- „Bewegung im Kindesalter ist **von enormer Bedeutung für die Gesundheit und Entwicklung.**“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- viele Programme des **org. Sportes in Hessen** werden in vielen verschiedenen Zusammenhängen und Kapiteln **explizit erwähnt**
- Starker Fokus auf Sport und Bewegung in **formalen Bildungssettings** (Schule und Ganzttag, Kooperationsfeld „Schule und Verein“)
- vergleichsweise **geringe Nennung von „außerschulischer Jugendarbeit“** (deren größter Akteur die 7500 Sportvereine in Hessen sind)

Allgemeines

- „**Schulsport** ist ein **essentieller Bestandteil in der Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen**. Er vermittelt bei ihnen **Freude an der Bewegung** und an der gemeinschaftlichen Sportausübung.“
- „Weiterentwicklung des bewährten Konzepts der **Bewegungskordinatorinnen und -koordinatoren als kommunale Vermittler und Impulsgeber**.“
- „Gleichzeitig wollen wir einen **besonderen Fokus auf die Gesundheitsförderung und Prävention** legen, damit Menschen möglichst lange gesund bleiben.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Explizit wird der organisierte Sport neben dem Kapitel „Sport“ auch im Bereich
- „**Integration und Inklusion**“,
- „**Schutz vor sexualisierter Gewalt**“ sowie
- „**Extremismusbekämpfung**“ und
- „**Ehrenamt**“ genannt.

Frühkindliche Bildung

- „Die **Qualität frühkindlicher Bildung** in der Kinderbetreuung wird maßgeblich über ausreichend und gut qualifiziertes Personal beeinflusst. **Multiprofessionelle Teams** sehen wir dabei als wichtigen Baustein. Wir werden daher eine **vereinfachte Zulassung multiprofessioneller Teams ohne Einzelfallprüfungen in Kitas und Schulen ermöglichen.**“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Das **Thema Bewegung oder Bewegungsförderung** wird in diesem Kapitel **nicht erwähnt.**
- Auch das **Kooperationsfeld „Kita und Sportverein“** und sämtliche bestehende Initiativen des org. Sportes zur Bewegungsförderung in Kita bleiben **unerwähnt.**

Schule

Sport in der Schule

- „Angebote aus den Bereichen Musik und Kunst, des Sports, von Vereinen und karitativen Organisationen **müssen aufeinander abgestimmt werden.**“
- „Vereine können nur durch den Nachwuchs langfristig existieren. Das Land Hessen steht hinter **Kooperationen zwischen Schulen und dem örtlichen Ehrenamt (...)** und unterstützen bei der Nachwuchsgewinnung.“
- „**Stärkung und Ausweitung** der Sport- und **Bewegungsangebote** mit besonderem Blick auf den Ganztag **in Kooperation mit den Partnern aus dem Sport.**“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Im Gegensatz zum Kooperationsfeld „Kita und Verein“ findet das **Kooperationsfeld „Schule und Verein“ sehr große Beachtung**
- Wir stellen fest, dass existierende Herausforderungen des org. Sportes wie **„Nachwuchsgewinnung“ „Abstimmungsbedarf mit (außer)schulischen Partner“** oder **„Qualifizierungsformate“** hier Erwähnung finden

Schule

Sport in der Schule

- „Weiterentwicklung und Ausweitung des Hessischen Bewegungschecks (Kooperation Schule, SK, SV, Goethe Uni) auf möglichst alle Landkreise.“
- „**Einrichtung einer Sportfördergruppe „Kultus“ für Sportler und Trainer** und Prüfung inwieweit der **Sportunterricht erweitert werden** kann.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Der **Hessische Bewegungscheck** konnte bereits in 6 Sportkreisen erfolgreich absolviert werden. Aus Sicht des organisierten Jugendsportes leiten sich aus den Analyseergebnissen **vielfältige Chancen**, z.B. für die Gewinnung von Mitgliedern oder auch gezieltere Bewegungsförderungsprogramme ab.
- Auch der Isb h und die SJH arbeiten gerade an **möglichen Maßnahmen**, die sich aus den zu erwartenden Analyseergebnissen ableiten könnten.

Schule

Sport in der Schule

- „Erfolgreiche Maßnahmen zur **Bewegungsförderung an Schulen** wie z.B. das „Landesprogramm zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Sportvereinen“, das Sporthelferprogramm, den Schulschwimmpass oder den Grundschulwettbewerb zu „Jugend trainiert für Olympia“ wollen wir in Zusammenarbeit mit den Partnern **weiterführen und ausweiten.**“
- „Unter Berücksichtigung der Beschlusslage der Kultusministerkonferenz (KMK) soll an einer Schule mit Schwerpunkt Sport ein **Modellversuch zur flexiblen, modularisierten Oberstufe** initiiert werden.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Insbesondere die Ausweitung des **„Landesprogramms Schule und Verein“**, kann aus Sicht des organisierten Sportes eine zentrale Säule für Bewegungsförderung im Ganzttag sein.
- Hierzu steht ein **gemeinsames Positionspapier** von Sportjugend Hessen und Landessportbund Hessen kurz vor dem Abschluss.
- Die Sportjugend Hessen hält mit den Projekten **„Sportsfun Teamdays“**, **„Sport und Sprache“** oder **„Pfiffix“** weitere Kooperationsprojekte vor, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Schule

Gesundheitsförderung an Schulen

- „Da Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention bei den Jüngsten beginnen, muss **Schule auch zur gesunden Ernährung beitragen, Bewegung fördern und den Umgang mit Erkrankungen schulen.**“
 - **Hinweis der HAGE:** hierfür gibt es bereits unterstützend vom Land auch [Schulgesundheitsfachkräfte](#) und eine [Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hessen](#)

Weitere Themen im Bereich bewegtes Aufwachsen

Schwimmen

- „Auch die **Förderung des Schwimmsports** soll auf hohem Niveau fortgeführt werden. Mittels einer Schwimm-Offensive wollen wir gewährleisten, dass **möglichst jedes Kind in Hessen Schwimmen lernt**. Um die hierfür notwendigen Kapazitäten des Schul- und Vereinsschwimmens zu gewährleisten, bedarf es einer **modernen und flächendeckenden Schwimmbad-Infrastruktur**. Deshalb erklären wir nicht nur das Ziel, die vorhandenen Schwimmflächen zu erhalten, sondern werden das in der letzten Legislaturperiode aufgesetzte **Schwimmbadinvestitionsprogramm (SWIM)** auch für die nächsten fünf Jahre fortführen.“
- „Ausbau des Angebots [kostenloser Schwimmkurse für Hessens Schülerinnen und Schüler](#).“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- [Hessen lernt Schwimmen](#):
- Große Initiative **hessischer Sportverbände** (HSV, DLRG, HTSV) in Zusammenarbeit mit dem HMFG und dem **HMKB** mit dem Ziel mehr Bäder und Vereine aufzufordern Schwimmkurse anzubieten, um so die Nichtschwimmer-Quote im Land zu verringern.

Weitere Themen im Bereich bewegtes Aufwachsen

Kinder und Jugendschutz + Kinderrechte

- „Der **Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport wird intensiviert**. Gemeinsam mit dem Landessportbund und der Sportjugend wird das Modellprojekt „Kindeswohl im Sport“ fortgeführt und landesweit ausgeweitet, um die Kultur des Hinsehens landesweit zu fördern.“
- „Stärkung und Befähigung von Kindern, für ihre Rechte einzutreten. Voraussetzung dafür ist, dass sie ihre Rechte kennen. Die **Vermittlung, das Erlernen und die Wahrnehmung ihrer Rechte** beginnen schon in der Kita. Die Kinderrechte sollen **in Hessen weiter bekannt gemacht** und dafür die Erkenntnisse aus dem ersten Zwischenbericht des Monitorings zur Bekanntheit der Kinder- und Jugendrechte umgesetzt **werden**.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Die Nachfrage nach **Beratungs- und Qualifizierungsangeboten** zum Aufbau von Schutzkonzepten im Modellprojekt „Kindeswohl im Sport“ ist aktuell sehr hoch, die **Beratungsanfragen** im Umgang mit (Verdachts-)Fällen **haben sich verdoppelt** und es ist klar zu erkennen, dass eine Erhöhung der Sensibilität auch zu einer Erhöhung der Fachberatungen führt.
- Das Ziel **Kinderrechte in Hessen weiter bekannt** zu machen und sie zur Anwendung zu bringen, ist auch für den organisierten Sport **zentral**. Für das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung bieten Sportvereine zentrale Räume.
- Ziel ist es, Kinder- und Jugendschutz immer unter **Berücksichtigung der Säulen Schutz, Förderung und Beteiligung zu sehen**.

Weitere Themen im Bereich (bewegtes Aufwachsen)

Integration und Inklusion

Allgemeines

- „das **Ehrenamt selbst und der Sport** haben sich als **wichtige Säulen der Integration** etabliert“
- „Breiten-, Freizeit- und Leistungssport
 - **fördern körperliche und mentale Gesundheit**
 - **haben enorme integrative Kraft bzw. sind ein kraftvollen Motor für Integration und Inklusion.**“
- „Sport ist besonders gut geeignet, um das **gegenseitige Verständnis** von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken, sowie **Vorurteile und Berührungsängste abzubauen.**“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Die **Wertschätzung der integrativen Kraft des Sports** zeigt, dass die vergangenen Jahre zu einer entsprechenden Wahrnehmung geführt haben.
- **Aktuelle Struktur der Integrationsarbeit** mit den Integrationskoordinierenden auf Sportkreisebene (18) und den 360 [Sport-Coaches](#) in 280 Städten und Gemeinden ist **erfolgreich und nachhaltig wirksam.**
- Ermöglicht **flächendeckende finanzielle Unterstützung** von Vereinen, Sportkreisen und –verbänden sowie **qualitative Weiterentwicklung** ihrer Arbeit.

Weitere Themen im Bereich (bewegtes Aufwachsen)

Integration und Inklusion

Allgemeines

- „**Barrierefreier Sport** leistet für Menschen mit Beeinträchtigungen einen wertvollen Beitrag zu **gesellschaftlicher Teilhabe**“
- „Menschen mit Behinderung haben nach wie vor einen erschwerten Zugang zum Sport und sind entsprechend unterrepräsentiert“
- „Hessen betrachtet die **Teilhabe von Menschen mit Behinderung über den Sport als Querschnittsaufgabe aller betroffener Ressorts.**“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsports

- Aus Sicht des organisierten Sportes begrüßen wir alle Bemühungen **die UN-Behindertenrechtskonvention auch im Sport** umzusetzen.
- Erster entscheidender Schritt ist die Entwicklung einer **teilhabefreundlichen Haltung** der verantwortlichen Personen in Vereinen. Dazu bietet die Sportjugend Hessen die Qualifizierungsreihe „[Fit für die Vielfalt](#)“ an.
- SJH/LSBH streben eine **flächendeckende Beratungs- und Förderstruktur** ähnlich der Integrationsstruktur in Kooperation mit den Behindertenverbänden an, damit der Zugang zu Sportvereinen für diese Zielgruppen ermöglicht werden kann.

Weitere Themen im Bereich (bewegtes Aufwachsen)

Integration und Inklusion

- Bzgl. **unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (UMA)**:
 - „(...) Nicht nur die Einhaltung der Schulpflicht, sondern auch **gezielte Integrations-, Sprach- oder Sportangebote** sollen den **(Wieder-)Einstieg in einen geregelten und strukturierten Tagesablauf fördern**“
- „Fortführung und Prüfung des Ausbaus erfolgreicher Programme, wie **„Sport integriert Hessen“** und den Einsatz von **„Sport Coaches“**.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Die **Sport-Coaches** nehmen **eine wichtige Mittlerfunktion** auf kommunaler Ebene ein. Sie **agieren im Schulterschluss mit den kommunalen Verantwortlichen für den Bereich der Integration**.
- Sie versuchen die unterschiedlichen Zielgruppen der Vielfalt in ihrem Wirkungskreis anzusprechen sowie in den organisierten Sport zu bringen.
- Aktuell läuft ein Pilotprojekt der Sportjugend Hessen, bei dem **Sport-Coaches für die Initiierung, Unterstützung und Begleitung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kindergärten sowie Schulen** eingesetzt werden.

Weitere Themen im Bereich (bewegtes Aufwachsen)

Integration und Inklusion

„Förderung von Sport für Menschen mit Behinderung und die Inklusion im Sport + Ausbau bestehender Strukturen“ (u.a. auf kommunaler Ebene):

- „Verstetigung und Ausweitung der bestehenden Netzwerke auf verschiedenen Ebenen durch Verstärkung der Zusammenarbeit.“
- „Es müssen weitere Teilhabemöglichkeiten auf lokaler Ebene durch Erhöhung des Organisationsgrades im Sport sowie des Zugangs zum Sportverein geschaffen werden.“
- „Möglichkeiten der Assistenz beim Sport bzw. des Transports zum Sport sollen verbessert werden.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Die positiven Erfahrungen aus dem Pilotprojekt „mit Dir inklusiv im Sport“ haben gezeigt, dass **der strukturelle Aufbau ein wichtiger Faktor der Inklusionsarbeit auf kommunaler Ebene** darstellt.
- Im Bereich Inklusion existieren bereits Assistenzausbildungen und Profilerweiterungen für Übungsleiter*innen.
- Auch der **Abbau von Zugangshürden ist ein wichtiger Baustein** der Beratungsarbeit der Sportjugend Hessen. Das Thema wird in **SJH/LSBH als Querschnittsaufgabe** verstanden und mit unterschiedlichen Referaten und Geschäftsbereichen bearbeitet.

Weitere Themen im Bereich (bewegtes Aufwachsen)

Integration und Inklusion

- „Besondere Förderung für Vereine, die Sportangebote für Menschen mit Behinderung oder Vereinsprojekte mit integrativem Charakter schaffen und ausbauen.“
- „Einführung von besondere **Lotsen zur Entlastung der Vereine**, um Menschen mit Behinderung den Zugang zum Sport zu ermöglichen/vereinfachen.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Diese Ausweitung der Förderung für Vereine ist ein wichtiger Baustein des **Masterplans Inklusion der SJH/LSBH**.
- Darüber hinaus soll das Kooperationsprojekt „**Mit Dir inklusiv im Sport**“ des **LVKM weiterentwickelt werden**, damit die eingesetzten Inklusionslotsen weiterhin bei der Suche nach einem geeigneten Sportangebot unterstützen können.

Weitere Themen im Bereich (bewegtes Aufwachsen)

Diskriminierungsfreies Hessen

- „Veranstaltungen der LSBTIQ*-Community sind selbstverständlicher Teil des kulturellen Angebots – sei es im Rahmen von Festen, Festivals, **Kultur- oder Sportveranstaltungen.**“
- „Maßnahmen sollen getroffen werden, um die **Teilnahme von Mädchen an Sportangeboten** zu steigern.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Jugendsportes

- Die Sportjugend Hessen ist **Antidiskriminierungsstelle im Sport** für Fälle in Vereinen und Verbänden (Rassismus, Antisemitismus, Sexismus...) und bietet **umfangreiche Bildungsmaßnahmen** im Rahmen der Projekte **DemoS! und MotuS!**
- Das aus Landesmitteln geförderte Projekt Motus! Demokratie braucht Bewegung und das Landesprogramm „Hessen aktiv für Demokratie – gegen Extremismus“ werden nicht genannt.

Weitere Themen im Bereich (bewegtes Aufwachsen)

Aktiver Schulweg

- „Insgesamt wollen wir den **Umweltverbund aus Wegen zu Fuß, per Rad und mit Bus & Bahn bis 2030 deutlich erhöhen** und besser mit dem motorisierten Individualverkehr vernetzen.“
- „Wir wollen die **Nahmobilität und damit auch die Umsteigemöglichkeiten von einem Verkehrsträger auf den anderen fördern**. Am Ziel, dass Mittel in Höhe von 10%, der für den Straßenbau bereitgestellten Mittel zusätzlich in Radwege fließen, halten wir fest.“
 - **Hinweis der HAGE:** [Schulisches Mobilitätsmanagement in Hessen](#) (HMWVW bzw. AGNH)